

Zwei Lagertanks im Doppelhub demontiert

Firma Bayer in Ditzingen-Heimerdingen baut Mitte September ihre Edelstahl-Lagertanks ab. Um das zu bewerkstelligen, fahren gleich zwei Krane und ein Tieflader vor.

Es ist ein auf und ab am Werk des Fruchtsaft-Herstellers. Firma Lanz fährt mit ihrem großen Ladekran LK 500 (Palfinger 200.000) und Bediener vor. In Kooperation mit der Firma Schark, die einen Autokran vorfahren, werden beide Lagertanks demontiert.

Um den Tank hochzuheben, müssen Stahlketten oben befestigt werden. Dafür bringt der Bediener einen Arbeitskorb am Ladekran an und zwei Mitarbeiter statten sich mit Sicherheitsgurten aus.

Anschließend geht es für die zwei im Korb hoch hinaus. Höhenangst fehlt am Platz. Der Große, wie Lanz ihren Ladekran nennt, schafft eine Höhe von bis zu 48 m. Da ist der Lagertank mit einer Höhe von 16 Meter kein Problem.

Oben angekommen, haken die zwei Stahlketten an einer Vorrichtung ein. Im Anschluss hebt der Autokran den schweren Tank hoch. Im Edelstahl-Tank lagert die Firma Bayer ihren hergestellten Apfelsaft: Ohne Inhalt wiegt dieser 5 Tonnen.

Der Tank wird in die Luft angehoben, rüber zur freien Fläche gelenkt und am Boden abgesetzt. Anschließend befestigt der Kranbediener am Fuß des Tanks zwei weitere Stahlketten, die zum Ladekran gehören. Jetzt heißt es Teamarbeit. Beide Bediener, die Namensvetter sind, kennen sich von früheren Einsätzen.

Direkt wird der Lagertank hochgehoben. Erst der Autokran, als Zweites zieht der Ladekran nach, sodass der Tank am Ende horizontal in der Luft „schwebt“. Anders als im Zirkus sind hier die Befestigungen deutlich zu erkennen. Nachdem das geschafft ist, fährt ein Tieflader mit langer Transportfläche darunter.

Ganz langsam und gleichmäßig laden die Kranbediener den Tank auf den Tieflader ab. Die ganze Zeit kontrollieren die umstehenden Arbeiter, ob der Tank gerade ist und zu keiner Seite über neigt. Final werden die Ketten gelöst und der Tank befestigt. Das war erst die erste Runde.

Im Werk in Heimerdingen stehen zwei dieser Lagertanks, somit wird das ganze nochmal durchgespielt. Kein Problem für die Profis: was einmal funktioniert, klappt auch ein zweites Mal. So geht es erst rauf, anschließend runter, wiederholt horizontal und auf den LKW.

Seit 25 Jahren geht es für die Firma Lanz hoch hinaus. Besondere Einsätze wie diese werden souverän gelöst. Lanz fertigte den 50-Meter-Ladekran extra an. Der Vorteil liegt in der Größe: Seine Abmessungen entsprechen einem Standard-LKW, somit besitzt der LK 500 eine Sondergenehmigung und kann kurzfristig gemietet werden.

Firma Lanz vermietet ebenfalls Hebebühnen und Nutzfahrzeuge. Und wie in solchen Fällen besichtigen und planen sie den Einsatz vorher durch.

Pressekontakt:

Lanz Hebebühnen & Nutzfahrzeugevermietung GmbH
Ansprechpartnerin: Désirée Wölper
Schillerstraße 93, 71277 Rutesheim
Tel.: 07152 - 5 88 48 | Fax: 07152 - 5 58 51
marketing@r-lanz.de | www.r-lanz.de